

Guter Gott, in der Geburt deines Sohnes bist du auf uns zugekommen. Wir preisen dich für deine Liebe zu den Menschen und rühmen dich durch deinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Vater unser

In die Hände unseres Vaters dürfen wir vertrauensvoll unser ganzes Leben legen. Dies kommt zum Ausdruck, wenn wir gemeinsam sprechen: Vater unser ...

Lied: Gotteslob 245: Menschen, die ihr wart verloren,...

Menschen, die ihr wart verloren, lebet auf, erfreuet euch! Heut ist Gottes Sohn geboren, heut ward er den Menschen gleich.

Lasst uns vor ihm niederfallen, ihm soll unser Dank erschallen: „Ehre sei Gott, Ehre sei Gott, Ehre sei Gott in der Höhe!“

Welche Wunder reich an Segen stellt uns dies Geheimnis dar! Seht, der kann sich selbst nicht regen, durch den alles ist und war.

Lasst uns vor ihm niederfallen ...

Selbst der Urquell aller Gaben leidet solche Dürftigkeit! Welche Liebe muss der haben, der sich euch so ganz geweiht!

Lasst uns vor ihm niederfallen ...

Menschen! Liebt, o liebt ihn wieder und vergesst der Liebe nie! Singt mit Andacht Dankeslieder und vertraut, er höret sie!

Lasst uns vor ihm niederfallen ...

Segensbitte

Der gütige Gott, der die Heiligen zur Vollendung geführt hat, segne uns und bewahre uns vor allem Unheil.

Das Vorbild des heiligen Stephanus lehre uns, und seine Fürsprache helfe uns, Gott und den Menschen zu dienen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,
+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied zum Schluss: Gotteslob 239: Zu Betlehem geboren...

[Die Orgelmusik zum Stück finden Sie auf unserer Homepage im Herzens_Anker vom 25. Dezember 2020]

Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren, sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
Eia, eia, je länger mehr und mehr.

Allen Schwestern und Brüdern im Glauben einen gesegneten 2. Weihnachtstag! Bleibt behütet!

Der heutige **Hausgottesdienst** wurde von Pastoralreferent Adam Chmielarz vorbereitet.

Hausgottesdienst

zum 2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus

Der zweite Weihnachtsfeiertag ist dem Gedenken an den ersten Blutzengen gewidmet, dem Hl. Stephanus. In seiner Person begegnet uns ein hoher Anspruch: die Feine zu lieben, für die zu beten, die einem übel nachstellen, zu aller Zeit bereit zu sein, für seinen Glauben mit Leib und Leben einzustehen. Und der Kern dieses Glaubens ist die Aufnahme Jesu als das göttliche Kind. Wer ihn aufnimmt, verinnerlicht das ewige Wort des Vaters und sollte nicht umher können, sich von ihm leiten zu lassen – was auch Hürden und Hindernisse beinhaltet.

Lied zu Beginn: Gotteslob 241,1+2: Nun freut euch, ihr Christen, singet ...

Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Betlehem.

Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

O sehet, die Hirten eilen von den Herden und suchen das Kind nach des Engels Wort;
gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden. Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Wir begrüßen Gott im Kind von Betlehem in unserer Mitte:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie: Bitten wir den Neugeborenen Gott um sein Erbarmen

Herr Jesus, du rufst die Menschen dir zu folgen. Herr erbarme dich.

Du gibst ihnen den Mut, dich zu bekennen. Christus erbarme dich.

Herr Jesus, du bist verherrlicht in deinen Heiligen. Herr erbarme dich.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, wir ehren am heutigen Fest den heiligen Märtyrer deiner Kirche. Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben und so das Beispiel des heiligen Stephanus nachahmen, der sterbend für seine Verfolger gebetet hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus, den Neugeborenen, unsern Herrn. Amen.

Lesung: Apostelgeschichte 6,8-10 und 7,54-60

Zwischengesang: 241,3+4: Nun freut euch, ihr Christen, singet ...

Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserm Fleisch; Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Schaut, wie er in Armut liegt auf Stroh gebettet, o schenken wir Liebe für Liebe ihm! Jesus, das Kindlein, das uns all errettet: Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Evangelium: Matthäus 10,17-22

Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch an die Gerichte ausliefern und in ihren Synagogen auspeitschen. Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt werden, ihnen und den Heiden zum Zeugnis. Wenn sie euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

Gedanken zum Text

Liebe Glaubensschwern und –brüder, eben war noch Weihnachten mit seiner rührenden und frohen Botschaft und sogleich folgt dieses Evangelium und bietet allerhand Zündstoff. Was ist aus dem Frieden, der Freude und dem Glück des Stalles von Betlehem bloß geworden? Im heutigen Evangelium bereitet der Herr seine engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das vor, was ihnen begegnen und was sie selbst auch ereilen wird. Die Botschaft vom Reich Gottes, die sie verkünden sollen, bringt den besagten politischen und gesellschaftlichen Zündstoff. Die Herrscher (und ihre Gerichte) und religiösen Führer (z.B. in den Synagogen) werden diese nicht widerspruchslos zur Kenntnis nehmen. Genau da ist dann Standhaftigkeit gefordert. Ermutigend ist ob dieser Perspektive, dass Jesus einen Beistand verheißt, der in den Stunden der Entscheidung dafür sorgen wird, das richtige Wort zur rechten Zeit zu sprechen. Ein pfingstliches

Moment im Alltag gelebter und bezeugter Nachfolge im Herrn.

Wer das ewige Wort des Vaters, das Kind von Betlehem, in sich wohnen lässt, muss wissen, dass dies kein reiner Kuschelkurs wird. Amen.

Glaubensbekenntnis: Gotteslob 3,4

Fürbitten:

Für alle, die im Verkündigungsdienst stehen und sich um religiöse Bildung und Weitergabe des Glaubens bemühen. Stehe ihnen bei!

Für alle, die regieren und sich für Frieden, für die Rechte der Menschen und für die Bewahrung der Umwelt einsetzen. Stehe ihnen bei!

Für alle, die ihr Vertrauen in Menschen verloren haben und nicht mehr trauen können. Stehe ihnen bei!

Für alle, die Jesus Christus und den Heiligen nachfolgen. Besonders für jene, dadurch benachteiligt, verfolgt oder getötet werden. Stehe ihnen bei!

Für alle, die heute leider oder sterben müssen. Für alle, die sich sorgen. Für alle, die heute trauern. Stehe ihnen bei!